

Anja Es: Predigt zur Kunst – **Wie man ein gutes Bild malt**

Die Welt ist voller Bilder. Kreischbunte Pop-art-Poster, alte Schinken, kitschige Toskana-Gemälde, coole Schwarz-weiß-Fotografien, peinliche Portraits und Malerei von Klasse. Ohne Bilder wäre die Welt undenkbar. Man braucht sie für Werbung, zur Dekoration, als Wertanlage oder Statusobjekt, zum Ausdruck eigener Befindlichkeit, zum träumen, schockieren oder beruhigen.

Es gibt Bilder für jeden Zweck und jedermanns Geschmack jeder Art, jeden Formats, jeden Stils und jeder Preisklasse.

Wozu also noch eins malen?

Das fragt sich der Künstler und macht sich ans Werk. – Weil er muss. Weil er will. Und weil er glaubt. – Oder zumindest hofft. Er hofft, dass es ihm gelingt, ein gutes Bild zu malen. Eins, das in einer Welt visueller Überflutung die Kraft hat, in die Hirne, Herzen und Heime der Menschen vorzudringen. Ein einzigartiges Bild. Kunst. Gute Kunst und die fängt mit der Einzigartigkeit an. Das Thema oder wenigstens die Perspektive auf das Thema könnte neu sein. Oder ein altes Genre wird neu interpretiert. Technik, Material, Stil, die ganze Umsetzung kann neu sein oder ein einziges Detail, das so speziell ist, dass es sich abhebt.

Wer sich von diesem Innovationszwang in der Kunst nicht entmutigen lässt, wer eigene Kreativität in sich trägt und aus sich selbst heraus schöpferisch ist arbeitet weiter. Mit seinen Visionen, Impulsen, Konzepten, Theorien, Fantasien und Intuitionen. Kämpft mit Komposition und Farbe, bringt Inneres nach außen und taucht Ideen in Farbe. Wagemut ist von Vorteil, freies Denken Voraussetzung. Und dann, in der Arbeit: Gespür, Geduld, Konzentration und Können. Mit Glück setzt ein Fließen ein, die Hingabe an das Strömen, der Flow. „Es malt in mir“ fühlen manche Künstler und empfinden das als Verbunden sein mit kosmischer Energie. Leider führt selbst dieser Zustand allumfassenden Glücks nicht immer zu guten Bildern aber der Künstler hatte wenigstens Spaß. In einigen Fällen aber kommt aus all diesen Bemühungen, der Ausbildung, der Übung, dem inneren und äußeren Kampf, der persönlichen Entwicklung des Künstlers tatsächlich ein gutes Bild heraus. Ein Bild, dass vor den Augen des Künstlers besteht und dessen Geist und Qualität auch die Betrachter erreicht und berührt. Wow!

So malt man ein gutes Bild.

